ARBEITSHILFE ZUM RATGEBER · PARTIKELFILTRIERENDE HALBMASKEN NACH EN 149

# FFP-Masken im Betrieb: Auswahl, Tragezeiten und Nachweis

Fachautor: Oliver von Drenkmann · Stand: 13.11.2026 · Am PC ausfüllbar oder zum Ausdrucken

**Kurzfassung**
FFP-Masken sind partikelfiltrierende Halbmasken nach EN 149:2001+A1:2009. FFP3 erlaubt höchstens 2 % Gesamtleckage, FFP2 8 % und FFP1 22 %. Die DGUV Regel 112-190 (Ausgabe November 2021) begrenzt die Tragedauer ohne Ausatemventil auf 75 Minuten und mit Ventil auf 150 Minuten, danach folgen 30 Minuten Erholung. Nach der AMR 14.2 vom 22.06.2026 sind FFP-Masken in der Regel keiner Vorsorgegruppe mehr zugeordnet, Wunschvorsorge ist aber zu ermöglichen.

## So nutzen Sie diese Arbeitshilfe

**1 Tätigkeit erfassen**
Stammdaten, Stoffe und Dauer der Tätigkeit eintragen.

**2 Maske festlegen**
Mit der Übersicht auf Seite 2 Schutzklasse, Ventil und Tragezeiten bestimmen.

**3 Nachweis führen**
Ausgabe, Dichtsitzprüfung und Unterweisung auf Seite 3 dokumentieren.

## Schritt 1: Betriebliche Stammdaten

UNTERNEHMEN UND STANDORT

ARBEITSBEREICH

VERANTWORTLICHE PERSON

FACHKRAFT FÜR ARBEITSSICHERHEIT

DATUM DER BEURTEILUNG

NÄCHSTE ÜBERPRÜFUNG

## Schritt 2: Schutzklassen und Tragezeiten

| Klasse | Gesamtleckage höchstens | Einsatz nach Gefährdungsbeurteilung |
|---|---|---|
| **FFP1** | 22 % | Ungiftige Stäube in geringer Konzentration |
| **FFP2** | 8 % | Gesundheitsschädliche Stäube, Rauche und Aerosole |
| **FFP3** | 2 % | Giftige, krebserzeugende oder biologische Partikel |

| Ausführung | Tragedauer am Stück | Erholungsdauer |
|---|---|---|
| **Ohne Ausatemventil** | 75 Minuten | 30 Minuten |
| **Mit Ausatemventil** | 150 Minuten | 30 Minuten |

Werte nach DGUV Regel 112-190. Kennzeichnung auf der Maske: NR steht für nur eine Schicht verwendbar, R für wiederverwendbar, D für bestandenen Dolomitstaubtest. FFP-Masken schützen nicht gegen Gase und Dämpfe.

## Festlegung je Tätigkeit

| Tätigkeit | Stoff oder Partikel | Klasse | Ventil ja oder nein | Tragedauer und Pausen | Modell |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

## Schritt 3: Ausgabe, Dichtsitz und Unterweisung

| Name | Modell und Klasse | Dichtsitz geprüft | Unterweisung am | Wunschvorsorge angeboten | Unterschrift |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

## Vor jedem Einsatz prüfen

- ☐ Maske unbeschädigt, Kopfbänder elastisch, Nasenbügel formbar
- ☐ Dichtsitz geprüft: Beim kräftigen Ausatmen tritt am Rand keine Luft aus
- ☐ Bart oder Koteletten im Bereich der Dichtlinie verhindern den Dichtsitz nicht
- ☐ Maske gewechselt, wenn sie durchfeuchtet, verschmutzt oder das Atmen schwerer wird
- ☐ Masken mit NR nach der Schicht entsorgt

## Regelmäßige Prüfung durch die verantwortliche Person

| Prüfdatum | Bereich oder Person | Ergebnis | Maßnahme | Geprüft von |
|---|---|---|---|---|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

## Passende Ausrüstung und weiterführende Informationen

Partikelmasken finden Sie unter technigro.de/collections/partikelmasken-1, Halbmasken und Filter unter technigro.de/collections/atemschutz-1. Den ausführlichen Ratgeber lesen Sie unter technigro.de/blogs/ratgeber/ffp2-oder-ffp3-unterschied.

**Beratung für Unternehmen**
Unternehmen in Berlin und Brandenburg beraten wir kostenlos vor Ort. Telefon 033439 85 250, Montag bis Donnerstag 8:00 bis 16:30 Uhr, Freitag 8:00 bis 15:30 Uhr, oder über technigro.de/pages/kontaktformular.

## Quellen

1. DGUV Regel 112-190, Benutzung von Atemschutzgeräten, Ausgabe November 2021, Kapitel 8 Gebrauchsdauer.
2. Arbeitsmedizinische Regel AMR 14.2, Einteilung von Atemschutzgeräten in Gruppen, Fassung vom 22.06.2026 (GMBl. Nr. 20 vom 28.07.2026).
3. EN 149:2001+A1:2009, Atemschutzgeräte, Filtrierende Halbmasken zum Schutz gegen Partikeln.
4. BAuA: Schutzmasken, Übersicht zu FFP1, FFP2 und FFP3.

Die Quellen wurden für den zugehörigen Ratgeber-Beitrag geprüft, Stand 27.10.2026.

**Hinweis:** Diese Arbeitshilfe informiert allgemein und ersetzt nicht die Gefährdungsbeurteilung Ihres Unternehmens. Welche Schutzausrüstung erforderlich ist, legt der Arbeitgeber fest. Im Zweifel klären Sie die Auswahl mit Ihrer Fachkraft für Arbeitssicherheit.